

INHALT

EINLEITUNG	1
SCHWERPUNKT: SPRACHE	
<hr/>	
ZRINJKA GLOVACKI-BERNARDI	
Forschungsprojekte zu deutsch/österreichisch-kroatischem Sprachkontakt – theoretische Profilierung und ideologiekritische Positionen	3
SLADAN TURKOVIĆ	
Das österreichische Deutsch in Kroatien im 18. Jahrhundert. Zu einigen phonetische und morphologischen Merkmalen der bairisch-österreichischen Varietät	11
HANNES SCHEUTZ	
Deutsche Lehnwörter in nordkroatischen Dialekten: Fallstudien zur Lehnwortphonologie und -morphologie	23
ANETA STOJIC	
Der Status deutscher Lehnwörter im Kroatischen	37
KRISTIAN NOVAK, VELIMIR PIŠKOREC	
Kroatisch-deutscher Kodewechsel in Miroslav Krležas Drama <i>Die Glembays</i>	51
ANA PETRAVIĆ	
Das Bild Österreichs in kroatischen Deutschlehrwerken	63
SUMEETA HASENBICHLER	
Ein interkultureller Themenfilter für Deutsch als Fremdsprache. Analyse eines Themas nach interkulturellen Gesichtspunkten	79

SCHWERPUNKT: LITERATUR

MARIJAN BOBINAC

Übernahme, Ablehnung, Hassliebe. Zu den Widersprüchen
der österreichisch-kroatischen Literaturbeziehungen im
19. Jahrhundert 89

DRAGUTIN HORVAT

Österreichisch-kroatische Literaturbeziehungen –
einst und jetzt 99

KÁLMÁN KOVÁCS

Die Rezeption von Theodor Körners *Zriny* und die
Konstruktion von nationalen Mythen 109

DANIEL BARIC

Auf der Suche nach einer vergessenen österreichischen
Literatur in Kroatien. *Das Schwarze Kreuz auf Medvedgrad*
von Joseph Schweigert 123

ELDI GRUBIŠIĆ PULIŠELIĆ

Der 'häusliche Engel' im Spiegel der Frauenliteratur,
am Beispiel von Dragojla Jarnević und Marie von
Ebner-Eschenbach 131

HELGA MITTERBAUER

Die kroatische Moderne in Wiener Literatur- und
Kulturzeitschriften um 1900 143

SVJETLAN LACKO VIDULIĆ

»Kautschukmann«. Hermann Bahrs Identitätskonzepte 157

WOLFGANG MÜLLER-FUNK

Panik vor dem eigenen Fremden. Eine Lektüre von Ernst
Hladnys Roman *Der heilige Judas* 169

KLAUS KASTBERGER

Was ist eine altösterreichisch-ungarische Mischung?
Anhand Ödön von Horváths nationalen Stilisierungen 183

JOSIP BABIĆ

Zur Rezeption Robert Musils in Kroatien 195

INGRID HUDABIUNIGG

Zwei Europas? Miroslav Krleža als Kulturkritiker 207

VLADO OBAD	
Verbindende Kunst. Erste literarische Kontakte zwischen Kroatien und Österreich nach 1945	221
ALMA KALINSKI	
Kunst des Überlebens im Exil. Wolfgang Georg Fischers <i>Möblierte Zimmer</i>	233
SLAVIJA KABIĆ	
Die kulturpolitische und literarische Dimension der Zeit-Schrift und der Edition <i>Mnemosyne</i>	243
GABRIELLA NÁDUDVARI	
<i>Die Klavierspielerin</i> – eine semiotische Untersuchung zur narrativen Perspektive in der literarischen und filmischen Erzählung	253
MILKA CAR	
Österreich–Ungarn in Christoph Ransmayrs Roman <i>Die Schrecken des Eises und der Finsternis</i>	265
KARLHEINZ ROSSBACHER	
Heimat und Fremde bei Dubravka Ugrešić	275
ULRICH DRONSKE	
Paradoxon. Zu Handkes <i>Don Juan</i>	289
ARNO DUSINI	
Blindlings. Zum Verhältnis von Literaturtheorie und Literaturgeschichte	299
CHRISTINE MAGERSKI	
Literatursoziologie gestern und heute. Eine Zwischenbilanz	309
STEFAN NEUHAUS	
Nur wer sich ändert, bleibt sich treu: Perspektiven einer Angewandten Literaturwissenschaft	325
 <u>SCHWERPUNKT: MEDIENWANDEL</u>	
WALTER FANTA	
Was ist Computerphilologie?	339
ANDREAS BRANDTNER	
Digitale Medien, analoge Speicher, hybride Bibliotheken. Nachrichten aus der bibliothekarischen und (literatur-)archivarischen Praxis	347